

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Die schweizerische Baukunst**

Band (Jahr): **11 (1919)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

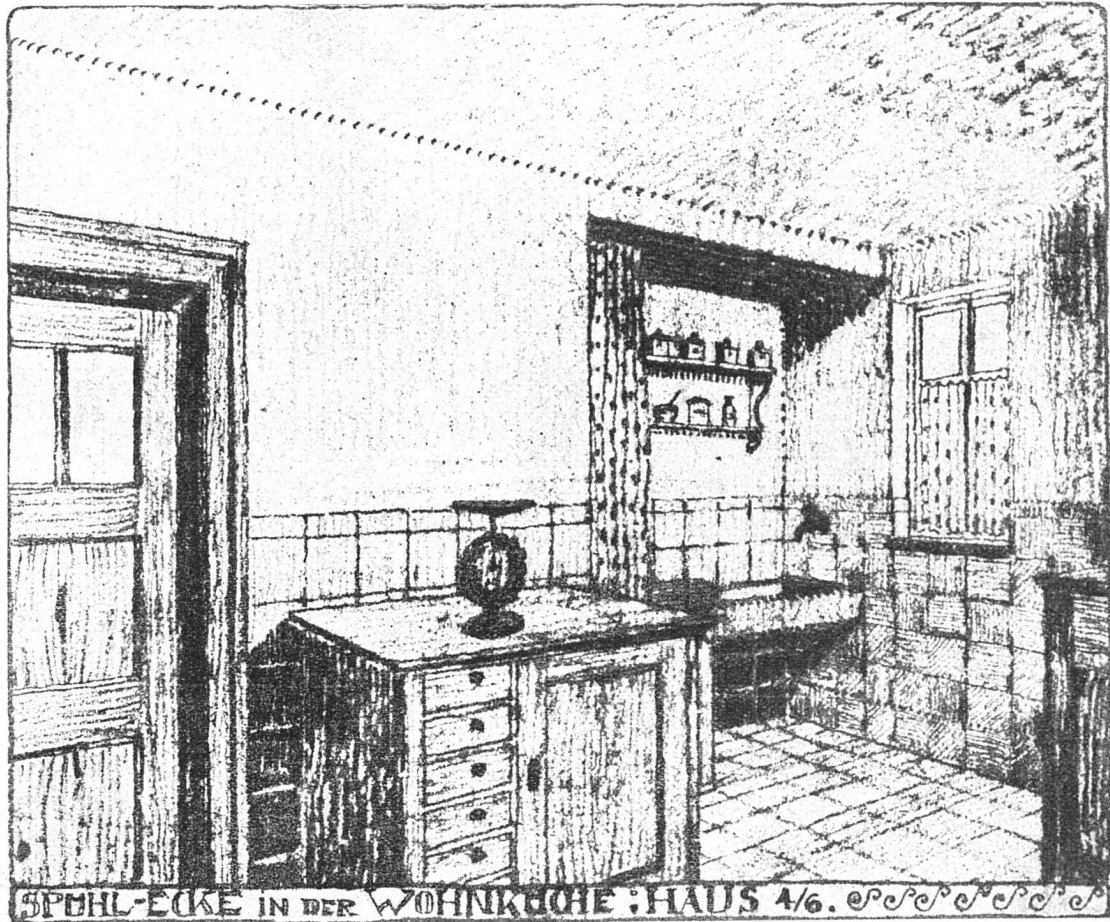
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Wohnkolonie „Bergdörfli“ der Baugenossenschaft Entlisberg in Zürich-Wollishofen. — Wohnküche.
Architekt A. Huber-Sutter, Zürich.

nicht nur Reihenhäuser zu machen, sondern auch die Einzelwohnung zu berücksichtigen, die vielleicht ebenso viele Liebhaber finden wird, wie das Reihnhaus oder vielleicht noch mehr. Vom Standpunkt der Verkäuflichkeit aus ist das Reihnhaus vorzuziehen, da aber bei Genossenschaften die Häuser meistens unverkäuflich sind, so eignen sich die Häuser mit Einzelwohnungen speziell für solche Genossenschaften.

Die Abbildungen Seite 201—204 zeigen ein Haus mit drei Einzelwohnungen, wo jede Wohnung eigenen Keller, eigene Winde

hat, zudem hat dieses Haus eine Waschküche mit direktem Eingang von aussen, mit Waschhänge davor. So könnte dann die Erstellung eines eigentlichen Waschaushaus umgangen werden.

Als neues Element für die Anlagen von Wohnkolonien wird das *Wohnhaus mit Einzelwohnungen* zum Reihnhaus eine willkommene Abwechslung für den Architekten einesteils bieten, andernteils aber auch für den Bewohner, der dann die Wahl zwischen dem Reihnhaus und der Einzelwohnung hat.

WETTBEWERBE

Wettbewerb für Entwürfe zu einem Meisterdiplom. (Mitgeteilt). Der Schweizerische Gewerbeverband eröffnet unter schweizerischen Künstlern und Kunstgewerbetreibenden einen Wettbewerb für Entwürfe zu einem künstlerisch ausgestatteten *Meisterdiplom*, das auf Grundlage der in der Schweiz einzuführenden freiwilligen *Meisterprüfungen* verabfolgt werden soll. Das Meisterdiplom soll eine ansprechende und sinngemässe

Ausschmückung des in Buchdruck auszuführenden Textes erhalten. Es werden vier Preise im Gesamtbetrage von 500 Fr. ausgesetzt. Schlusstermin für Einsendungen 31. März 1920. Näheres ist aus dem Programm ersichtlich, das nebst dem Regulativ für Organisation der Meisterprüfungen vom Sekretariat des Schweizerischen Gewerbeverbandes in Bern gratis bezogen werden kann.